

Religiöse Vielfalt und ihre Freiheit

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt ein zum Kirchentag in Lippe

Ein Gastbeitrag von Pastor Maik Berghaus, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Detmold (Baptisten)

Kreis Lippe. Der ökumenische Kirchentag in Lippe wird getragen von den Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).

Als die ACK im Jahre 1948 gegründet wurde mit dem Zweck, die ökumenische Zusammenarbeit und die Einheit der Kirchen zu fördern, gehörte zu den Gründungskirchen auch der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden – konfessioneller Zusammenschluss der deutschen Baptistengemeinden.

„Weite wirkt“ – so lautet das Motto des diesjährigen Kirchentages und diese Weite scheint mehr denn je nötig angesichts der Veränderungen in unserer Gesellschaft. Als Kirchen sind wir gefordert, Integration zu ermöglichen und die vielen Kulturen als Bereicherung zu begreifen. Seit jeher entsprechen die religiöse Vielfalt



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Lippe feierte im vergangenen Jahr gemeinsam „900 Jahre Kapelle an den Externsteinen“: Weihbischof Prof. Dr. Dominicus Meier, Landessuperintendent Dietmar Arends, Frauke Dittmann, Pastorin Nicole Bernardy, Pastor Maik Berghaus und Pfarrer Tino Bahl. (v.l.). FOTO: BROKMEIER

und ihre Freiheit gerade auch dem baptistischen Erbe. So hat zum Beispiel Julius Köbner, einer der Gründerväter des deutschen Baptismus, bereits 1848 religiöse Freiheit „in völlig gleichem Maße für Alle“ gefordert, dies gelte für Christen, Juden, Muslime oder Angehörige anderer Religionen.

Neben diesem friedlichen Zu-

sammenleben der Religionen enthält „Weite wirkt“ aber auch eine wichtige Bedeutung für die Konfessionen innerhalb des Christentums. Als Schwestern und Brüder dürfen wir voneinander lernen und sollen gemeinsam das Reich Gottes gestalten. Für mich persönlich ist deshalb die Mitarbeit in der ACK und in der Lenkungsgruppe zum

Ökumenischen Kirchentag in Lippe eine Herzenssache: Auf dem Kirchentag wollen wir uns vom Evangelium Jesus Christi leiten und senden lassen, um die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Und diese Ausrichtung auf Christus wird nicht ohne Wirkung bleiben in Lippe und weit darüber hinaus. Denn „Weite wirkt“.

500 Jahre Reformation

Ein Ausblick auf das Jubiläum 2017 in Lippe

Von Kirchenrat Tobias Treseler

Kreis Lippe. Das Reformationsjubiläum 2017 wollen wir in Lippe gemeinsam mit vielen Institutionen und ökumenisch mit der katholischen Kirche gestalten.

Denn „2017“ ist für uns als Landeskirche eine große Chance, das Gemeinsame zu betonen und Schritte zu gehen, die Trennendes überwinden. So ist geplant, mit der katholischen Kirche das 700-jährige Bestehen der Kirche in Barntrup zusammen zu feiern – unter Beteiligung des Erzbischofs von Paderborn und des Landessuperintendenten:

Dieses Jubiläum erinnert an unsere gemeinsamen Wurzeln. Weiterhin werden wir mit einem Versöhnungsgottesdienst und einem ökumenischen Pilgerweg „Healing of Memories“ gegenseitige Verletzungen benennen. Wir hoffen so, die Zukunft der Ökumene in der Region zu stär-

ken. Die Besonderheit der Lippischen Landeskirche, das Miteinander von Reformierten und Lutheranern, wird unser Reformationsjubiläum prägen: Wir werden die lutherisch-reformierte Gemeinsamkeit als Reichtum unserer Kirche würdigen. Die Kirchengemeinden, die landes-

Interesse gestoßen: das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake erarbeitet eine Ausstellung zur Ausbreitung der Reformation im Weserraum, das Landesmuseum Detmold befasst sich mit Aspekten der Reformation in Lippe und das Hexenbürgermeisterhaus Lemgo präsentiert ei-

rium „Jephta“ von Georg Friedrich Händel bringen. Der traditionelle Orgelsommer wird in 2017 historisch bedeutsame Orte der Lippischen Reformation in den Blick nehmen.

Unser Feiern und Erinnern steht auch in einem weiteren Horizont: Der Europäische Stationsweg führt am 3. Mai 2017 durch Lippe. Wegen unserer besonderen lutherisch-reformierten Geschichte rücken wir zwei Orte ins Blickfeld: Lemgo und Detmold. Das Festprogramm wird jedoch in Lemgo am Schloss Brake konzentriert.

Unser Motto „gemeinsam frei“ drückt aus, was wir bei der Planung des Reformationsjubiläums erneut erfahren: Im evangelischen Sinn „frei“ sein – und das heißt auch: selbst- und geschichtsbewusst, politisch und sozial aufmerksam, konstruktiv und kreativ – können und wollen wir als Kirche in Lippe nur gemeinsam mit anderen.

www.lippe2017.de

Lippe feiert
gemeinsam frei
500 Jahre Reformation

kirchliche Bildungsarbeit oder auch die Kirchenmusik werden im Jubiläumsjahr ihre Akzente setzen.

Unsere Einladung an Kommunen, Kultureinrichtungen, Hochschulen und Vereine, das Reformationsjubiläum mit uns gemeinsam vorzubereiten, ist erfreulicherweise auf großes

ne Ausstellung und Veröffentlichung zu „Glaube, Recht und Freiheit. Lemgo bleibt lutherisch, Lippe reformiert.“

An musikalischen Veranstaltungen plant in Detmold die Hochschule für Musik die Reihe „Musica sacra – Musik der Reformationszeit“ und das Landestheater will das Orato-

Termine

Samstag, 5. März, 19.30 Uhr:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Leopoldshöhe, Rüdiger Nehberg: Vortrag mit Bildern. Infos zum Kartenvorverkauf: nehberg.in.leo@gmail.com, Tel.: 05208/255

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr bis 21 Uhr:

Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, Detmold
Religionen im Gespräch: „Pessahfest – ein Erinnerungsmahl für die von Gott geschenkte Freiheit“. Referent: Peter Wendt (Jüdische Gemeinde Hameln). Moderation: Bettina Hanke-Postma, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Mittwoch, 18. Mai:

Partnerschaftsfest in der Konzerthalle Bad Salzuflen
„Wir können es ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ Apg. 4,20
15 bis 16 Uhr Café und Infostände aus der Partnerschaftsarbeit, 16 bis 18 Uhr Programm.

Kontakt

**Lippische Landeskirche
Landeskirchenamt**

Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: (05231) 976-60
Internet: www.lippische-landeskirche.de
E-Mail: lka@lippische-landeskirche.de

Impressum

Evangelisch in Lippe

Eine Beilage der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landes-Zeitung
Verantwortlich: Tobias Treseler
Redaktion: Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferat
Leopoldstraße 27, 32756 Detmold
Tel.: (05231) 976-767
birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de
Im Internet unter der Adresse www.lippische-landeskirche.de
Produktion: Lippische Landes-Zeitung
Druck: Druckerei Hermann Bösmann, Detmold